

## Projektbogen LEADER-Region EIFEL

Mit diesem Projektbogen möchten wir Projektideen für die Bewerbung der LEADER-Region Eifel für die Förderphase 2014-2020 sammeln.

Bitte zurücksenden an:

Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Eifel beim Naturpark Nordeifel e.V.,  
Bahnhofstr. 16, D-53947 Nettersheim

Fax: 02486.911116

### 1. Maßnahme- /Projektbezeichnung:

„WoMo Naturpark Hürtgenwald!“

### 2. Realisierungsgebiet / Gemeinden:

Gemeinde Hürtgenwald

### 3. Projektträger, Ansprechpartner, Adresse, Tel., E-Mail:

Gemeinde Hürtgenwald  
Bürgermeister Axel Buch  
August-Scholl-Straße 5  
52393 Hürtgenwald  
02429-309-59  
[buergermeister@huertgenwald.de](mailto:buergermeister@huertgenwald.de)

### 4. Kooperationspartner:

Rureifel Tourismus e.V.  
Herr Gotthard Kirch  
An der Laag 4  
52396 Heimbach  
02446-8057911  
[kirch@rureifel-tourismus.de](mailto:kirch@rureifel-tourismus.de)

Geschichtsverein Hürtgenwald e.V.  
Herr Rainer Valder  
Zweifaller Weg 8  
52393 Hürtgenwald  
02429-901023

Camping Solutions  
Frau Sylvana Rosenkranz  
Vettweißer Straße 20  
52391 Vettweiß  
02424-901712  
s.rosenkranz@camping-solutions.de

## 5. Projektziele:

Mit dem Projekt „WoMo Naturpark Hürtgenwald“ soll auch Reisemobilisten die Möglichkeit eröffnet werden, die Geschichte und Kultur in Verbindung mit Natur der Eifel zu entdecken und die sportlichen Herausforderungen dieser Landschaft zu erleben. Auf eine umweltfreundliche Erschließung wird hierbei besonders Wert gelegt.

Gleichzeitig sollen Reisemobilisten den Orten, die bisher für diese weniger erschlossen sind, weitere Wirtschaftskraft geben.

### Projektidee:

In mehreren Orten oder Bereichen in der Region werden je 1 „Haupt“stellplatz“ (dort jeweils mindestens 6 Stellplätze) mit vollständiger Ver- und Entsorgung sowie mehreren „Neben“stellplätzen (möglichst mit Stromversorgung) in besonders attraktiver Lage (Landschaft, Kultur oder Geschichte) geschaffen.

Dazu sollen Infotafeln errichtet werden, die Auskunft über Versorgungsstandorten, Einkaufs- u. Einkahrmöglichkeiten etc. vor Ort geben.

## 6. Projektmaßnahmen und Begründung:

Errichtung der Hauptplätze in den Ortschaften mit vollständiger Ver- und Entsorgungsmöglichkeit.

Errichtung der Nebenstellplätzen möglichst mit einem Stromversorgungsangebot in landschaftlich und kulturthematisch, geschichtshistorisch oder sportlich interessanter Lage

Ausschilderung von Parkplätzen als WoMo-Punkt ggf. Stromversorgungsmöglichkeit.

Erstellung von Info-Tafeln

### Begründung:

Bei den Eifeler Urlaubsgästen, handelt es sich derzeit überwiegend um Tagesurlauber, die durch eine große Nachfrage nach authentischen Natur- und Landschafts- Landschaftssporterlebnissen geprägt sind. Dies wird gerade wegen der einmaligen Lebensräume (in Bundsandsteinfelsen, Heiden und Moore, Narzissen Täler, Buchenurwälder, Bäche, Flüsse und Seen, - um nur einige zu nennen) mit seinen vielen und seltenen Tier- und Pflanzenarten in relativer Nähe gesucht. Dieses Verhalten der zunehmenden Zahl der Reisemobilisten gilt es zu lenken.

Bei der Errichtung des Konzeptes WoMo, wird dem Besucher die Möglichkeit geboten, in den vielfältigen, einmaligen Lebensräumenseinen Aufenthalt zu verbringen.

Die abwechslungsreiche und intakte Landschaft sowie die Vielfalt an historischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Angeboten macht die Eifel als Reiseziel attraktiv. So erfreut sich neben dem Wandertourismus vor allem der Radtourismus in der Region wachsender Beliebtheit. Ein regional abgestimmtes und attraktives Mountainbike-Streckennetz ist ebenso in der Errichtung befindlich wie ein sportlich anspruchsvoller Bike Park bei Hürtgenwald-Vossenack.

Für gerade diese zuvor beschriebenen Nutzungsgruppen, sind verschiedene Wohnmobilstellplätze interessant. Bisher gibt es ein solches flexibel zu nutzendes Angebot noch nicht.

#### 7. Projektlauf/Zeitplan (ggf. aufgeteilt in Abschnitte):

Planungserstellung incl. erforderlicher Genehmigungen  
 Errichtung Haupt- und Nebstellplätze  
 Erarbeitung von Info-Tafeln  
 Erarbeitung von Broschüren  
 Aufstellung der Informationstafeln  
 Marketing durch Werbung über Fachmedien (wie z.B. „StellplatzRing“),  
 Erstellung Infomaterial, Pressearbeit,  
 Eröffnung

Projektstart: 01.08.2015  
 Eröffnung: 01.04.2016

#### 8. Kosten, Finanzierung

Für die Einrichtung eines Reisemobilparks mit 6 Standorten und 44 Übernachtungsplätzen entstehen insgesamt geschätzte Kosten von:

Gesamtkosten: (Förderung 60% + Eigenanteil 40%)	100.000 €
Planungskosten	9.000 €
Errichtungskosten 1 Hauptstellplatz + 5 Nebstellplätze	82.000 €
Marketing	3.000 €
Eröffnung	1.000 €

**9. Zu erwartende Effekte (z.B. auf Arbeitsmarkt, Infrastruktur, Naturhaushalt, Image – möglichst genau, z.B. 0.5 Stellen, 10 km Radweg):**

Die Zahl der Reisemobilgäste wird erheblich steigen.

Bereits im ersten Jahr ist mit Zusatzeinnahmen im Einzelhandel und Gastronomie zu rechnen.

Es könnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Naturraum wird durch die erzielte Lenkung geschont.

**10. Weitere Anmerkungen**

**Ort, Datum Hürtgenwald,**

**Unterschrift**